

Einladung zum **Forum NSW/RSE**

Donnerstag, 7. Juni 2012, 18:15 Uhr

Bern, Käfigturm, Marktgasse 67 (2. Stock)

Die Voice- statt Exit- Strategie

Das Gespräch der institutionellen Investoren mit dem Management

Dr. Dominique Biedermann

Direktor der Ethos-Stiftung, Genf

Institutionelle Investoren besitzen seit einigen Jahren die Mehrheit des Aktienkapitals von börsenkotierten Unternehmen. Daher gewinnen sie an Macht gegenüber den Unternehmensführungen. Institutionelle Anleger haben aber auch eine treuhänderische Verantwortung gegenüber ihren Nutznießern. Diese zwingt sie, ebenso professionell zu handeln wie das Management der Unternehmen, deren Aktien sie erworben haben. Sie wollen deshalb die von den Unternehmen festgelegten Strategien kennen und mehr Mitbestimmungsrechte erlangen.

Langfristig orientierte Investoren suchen immer häufiger das Gespräch mit dem Management. Das kann als „Voice“-Strategie bezeichnet werden. Sie steht im Gegensatz zur „Exit“-Option, welche den Verkauf der Titel anstrebt, falls die Anleger mit der Unternehmensstrategie nicht einverstanden sind. Die „Voice“-Strategie will den individuellen oder kollektiven Dialog mit den Führungsinstanzen suchen. Der Dialog umfasst Themen der Corporate Governance sowie der Umwelt- und Sozialverantwortung der Unternehmen. Um die Wirkung des Aktionärsdialogs zu verstärken, schliessen sich die institutionellen Investoren vermehrt international zusammen. Führt der Dialog nicht zum gewünschten Ergebnis, veranlasst sie dies, der Generalversammlung Aktionärsanträge zu stellen.

Die Teilnahme am Anlass ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für den Vorstand NSW:

Philippe Mastronardi

Geschäftsstelle: NSW/RSE, Werner Dick, Schläflistrasse 6, 3013 Bern, Tel. 031 318 55 70, Mail: buero@nsw-rse.ch **Vorstand / Ko-Präsidium:** Carmen Tanner (Bern), Philippe Mastronardi (St. Gallen), Elisabeth Bosshart (Bern) **Weitere VS-Mitglieder:** Mario von Cranach (Bern), Liliana Winkelmann (Zürich), Colina Frisch (Männedorf) **Beirat:** Stefan Grotefeld (Zürich), Rudolf Strahm (Herrenschwanden), Philippe Mahler (Neuenburg), Thomas Streiff (Zürich)